

Komme nicht klar beim Tagesplan Kl. 1

Beitrag von „Conni“ vom 4. Dezember 2005 16:33

Hallo indidi,

danke fürs Mutmachen. Ich glaub auch, dass es gut ist, weiterzumachen, denn sonst wären ja die Kinder blöd dran, die schon gut ihre Arbeit organisieren können. Im Gespräch mit der Klasse haben nämlich bis auf 3 Kinder alle gesagt, dass sie gerne Freiarbeit machen, weil sie dann in ihrem eigenen Tempo arbeiten können oder sich etwas aussuchen können. Nur 3 wollten gerne einen Unterricht, in dem alle zur gleichen Zeit das gleiche machen - erstaunlicherweise die Langsamsten, die dabei gar nicht mitkommen würden. Außerdem ist es eben so, dass einige Angebote nicht für alle da sind, z.B. Buchstabenstempel. Sowas könnten die Kinder sonst gar nicht mehr machen und ich hätte die Teile umsonst gebastelt.

Bei den Wahlaufgaben ist es schon so, dass eigentlich einige Kinder mit den Bausteinen auch leise spielen. Stören tut das nur die, die auch gerne damit spielen möchten, aber noch nicht fertig sind. Die wären aber auch von jeder anderen Wahlaufgabe dann "gestört".

Ich weiß im Moment aber gar nicht, wie klein ich die Aufgaben noch stückeln soll, damit die Langsameren mal zu Wahlaufgaben kommen. Und wie erkläre ich den Eltern dann, dass ihr Kind nur eine halbe Zeile schreiben als Aufgabe hatte, während andere zusätzlich gerechnet haben etc. Die Eltern machen sich doch Gedanken um die Bildung ihrer Kinder. 😞 Und dann wäre da noch der Junge, der zu Hause immer erzählt, es wäre so langweilig. Die Mutter schließt daraus, er sei hochbegabt. Meiner Meinung nach ist ihm langweilig, weil er nur mit persönlicher Hilfe der Mutter arbeiten kann. Da weiß ich auch nicht weiter.

Viele Grüße,
Conni